

# Presseinformation

## Festakt im LWL-Landesmuseum

### **Internationaler Preis des Westfälischen Friedens 2020 wird am 28. August feierlich verliehen**

**Münster/Westfalen, 2. Juli 2021.** Fast ein Jahr später als geplant erhalten die „neuen“ Preisträger am 28. August den Internationalen Preis des Westfälischen Friedens 2020. Das teilte die Wirtschaftliche Gesellschaft für Westfalen und Lippe (WWL) heute in Münster mit. Pandemiebedingt war der für September 2020 geplante Festakt verschoben worden.

Bereits im Frühjahr 2020 hatte die WWL die aktuellen Preisträger bekannt gegeben. Mit der Auszeichnung werden der frühere griechische Ministerpräsident Alexis Tsipras und der amtierende nordmazedonische Ministerpräsident Zoran Zaev für ihre Einigung im mazedonischen Namensstreit geehrt. Der Jugendpreis 2020 geht an Felix Finkbeiner und die Repräsentanten der jungen „Botschafter für Klimagerechtigkeit“ von Plant-for-the-Planet.

Um eine coronakonforme Veranstaltung mit großzügiger Luftzirkulation zu gewährleisten, findet die Preisverleihung erstmals nicht im Festsaal des münsterischen Rathauses, sondern im Lichthof des LWL-Landesmuseums für Kunst und Kultur am Domplatz statt. „Wir freuen uns, dass wir den Festakt nun endlich nachholen können und zwar in einem würdigen Rahmen, bei dem alle aktuellen Vorschriften berücksichtigt werden können“, erklärt der WWL-Vorsitzende

Vorstand:

Dr. Reinhard Zinkann  
Vorsitzender

Jost Springensguth  
Geschäftsführer

Pressekontakt:  
Dr. Norbert Tiemann  
Tel.: 0173 / 5716666

# Presseinformation

Dr. Reinhard Zinkann. Das WDR-Fernsehen werde die Veranstaltung auch wieder live übertragen.

Als Laudator für Alexis Tsipras und Zoran Zaev hat bereits der lettische Staatspräsident Egils Levits zugesagt. Er vertritt nicht nur einen der drei baltischen Staaten, die im Jahr 2018 mit dem Westfälischen Friedenspreis gewürdigt wurden. Levits hat enge Beziehungen zu Münster, er besuchte hier in den 1970er-Jahren das lettische Gymnasium. „Präsident Levits steht für einen kleineren Staat im Nordosten der EU und blickt daher mit einer ganz besonderen Perspektive auf die südöstlich gelegenen Länder unserer beiden Preisträger“, verdeutlicht der WWL-Vorsitzende Zinkann. „So können wir Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen, die für unsere Staatengemeinschaft von großer Bedeutung sind.“

Zum Festakt am 28. August werden wieder zahlreiche Ehrengäste in Münster erwartet. Der traditionelle Eintrag in das Goldene Buch der Stadt ist ebenso geplant wie der gemeinsame Auftritt von Geehrten und Laudatoren auf dem Sentenzbogen des Stadtweinhauses am Prinzipalmarkt. „Aufgrund der Corona-Lage müssen wir hier jedoch mit kurzfristigen organisatorischen Änderungen rechnen“, erläutert Dr. Reinhard Zinkann.

Der mit 100.000 Euro dotierte und von der WWL gestiftete Internationale Preis des Westfälischen Friedens, finanziert durch namhafte Unternehmer aus Westfalen und Lippe, wird im Zwei-Jahres-Rhythmus verliehen. Zu den bisherigen Trägern zählen unter anderem der frühere UN-Generalsekretär Kofi Annan, der jordanische König Abdullah II, der Dirigent Daniel Barenboim, die ehemaligen

# Presseinformation

Bundeskanzler Helmut Schmidt und Helmut Kohl sowie die Besatzungen der Internationalen Raumstation ISS und die drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen.

Neben Persönlichkeiten oder Repräsentanten von Staaten oder Gruppen, die zum Vorbild für Friedensarbeit in Europa und der Welt geworden sind, werden jeweils auch junge Menschen geehrt, die durch ihre Taten bereits ein Zeichen für politische, soziale und ökologische Versöhnung und damit für Frieden in der Welt gesetzt haben. Hierzu gehören unter anderem die Sternsinger, die Jugendarbeit der Kriegsgräberfürsorge oder die Pfadfinderinnen und Pfadfinder.

*Ausführliche Informationen zum Internationalen Preis des Westfälischen Friedens und zu allen bisherigen Preisträgern gibt es unter [www.westfaelischer-friedenspreis.de](http://www.westfaelischer-friedenspreis.de)*